

Arbeit mit der Anlauttabelle

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. September 2003 20:59

Hallo Vanessa!

Leider kann ich dir mit der Geschichte nicht weiterhelfen. Ich schreibe dir auf, wie ich die Anlauttabelle einführe. Hilfreich ist vielleicht auch <http://www.rechtschreib-werkstatt.de> und dann Anfangsunterricht.

Ich fange mit dem eigenen Namen an. Namensschildchen - Schreiben des Namens, auf jedem Namensschildchen ein Anlaut - was hat es mit den Bildern auf sich? - Jeder Name hat einen Anlaut bzw. ein Bild (aufpassen bei ausländischen Namen, dann Nachname, Zweitname), dann Übungen zum Heraushören des eigenen Anlautes (Sortieren von Gegenständen, Ausschneiden, Basteln eines Anlautballons, ...), dann "Zauberbogen"-Einführung: Bilder benennen, Anlaute Kennenlernen, einbringen der Lautbilder, Buchstaben dem Bild zuordnen, Buchstaben dem Laut zuordnen, Nonverbale Schreibversuche (Geheimschrift: Bilder, Buchstaben zuordnen, daraus entsteht ein Wort wie Opa), dann freies gebundenes Schreiben, lautgetreue Wörter.

Drei Hinweise:

Konfetti Lehrerband,

Monika Dräger, Am Anfang steht der eigene Text, Dieck Verlag (besonders ein Aufsatz über Umgang mit Namen),

Wenn man noch nicht nach der Methode gearbeitet hat, ist Schreiben Lesen, Literatur aus dem Dieck Verlag hilfreich, dort sind die einzelnen Schritte beschrieben und Ideen zur Einführung der Buchstaben mit allen Sinnen.

Wenn du noch Fragen hast bzw. meine kurzen Ausführungen nicht verstanden hast, frage zurück.

flip